

# Die Gang hat noch Knoten in den Füßen

Erster Probenstag für das Musical „Reset“ im Rahmen des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp

Von Karen Kliem

**Kamp-Lintfort.** Natürlich wissen Zwölf- und Dreizehnjährige, wo links und rechts ist. Aber auf dem Weg in die Füße bleibt dieses Wissen irgendwie auf der Strecke. Knoten unterwärts sind die Folge. Wohin nur, wohin ging der nächste Schritt? Da kann Trainerin Sarah Schedl winken, wie sie will. Wird schon noch: Auch wenn das, was die Unesco-Gesamtschüler gestern beim ersten Probenstag in der Abteilung Tanz auf den Turnhallenboden brachten, eher nach geordnetem Chaos aussah, bis Freitag haben sie die Choreographie des Musicals „Reset“ drauf.

Das war immer so, wenn Profi-Trainer der Stahlberg-Stiftung antreten, um im Rahmen des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp 100 pubertierende Jugendliche, kichernde Mädels und stimmbrüchige Jungs binnen einer Woche bühnenreif zu kriegen. Mit Gesang, Tanz und Text. Doch, das geht.

## Essen als Hobby

Motiviert bis in die Haarspitzen sind sie jedenfalls, diese Siebt- und Achtklässler. Das merkt man an ihrer Körpersprache. Da lässt sich niemand hängen, auch wenn sie jetzt schon seit vier Stunden eine für sie neue Baustelle bearbeiten. Jedenfalls beim Tanzen oder beim Singen. Bei der vierten Vorstellungsrunde des Tages allerdings mit dem vierten Trainer, kommt schon ein leicht genervtes: „Aber wir müssen



Alle müssen alles können: tanzen, rappen, sprechen.

FOTOS: VOLKER HEROLD

nicht unser Lieblingskuscheltier sagen?“ Nein, natürlich nicht. Also sagen sie alle artig, ob sie Longboard fahren oder Westernreiten oder gar Essen als Hobby betreiben. „Das hatte ich noch nie“, lacht Trainer Julian Sylva, „und das kam von einer ganz Zierlichen, ganz Dünnen.“

Jeanette von der Leyen, der das Musikfestival am Herzen liegt und die es ehrenamtlich koordiniert, ist sicher: „Besser als Mathe ist das allemal.“ Schon, aber ein Kuschkurs auch nicht. Klare Ansagen sind nun mal nötig, sonst wird das nix in so kurzer Zeit. Da kann der Ton auch schon mal etwas ruppig werden. Macht den Teenagern aber augenscheinlich nichts aus.

Obwohl sie jetzt ein bisschen den Text diskutieren möchten. Darin

heißt es: „Mutti ist im Kittchen, Papa bekam bedingt.“ Nein, Kittchen ist nicht die Küche, wie ein Mädchen vermutete. „Aber wir beleidigen uns doch selber, oder?“ Keineswegs, widerspricht Julian Sylva: „Ihr verarscht die anderen. Ihr seid eine Gang. Ihr seid da drüber.“ Das ist ein Ton, der gefällt den jungen „Männern“ in der Runde.

Mehr jedenfalls, als den Text rhythmisch zu sprechen oder gar zu singen. Aber da franst es bei den Mädchen am Ende der Strophen noch genauso aus, da hilft kein Schnippen. Wird schon noch.

Bis morgen heißt die Hausaufgabe erstmal: Des Pudels Kern googlen. Tja, der olle Goethe hat sich hier noch nicht so oft vorgestellt, jedenfalls nicht so, dass er in Erinne-



Klare Ansagen sind manchmal nötig.

rung geblieben wäre. Jeanette von der Leyen hat Verständnis: „Meine Patentante hat bei Goethe auch erstmal gefragt: Wo steht der Hengst?“ Und bis morgen haben die Teenager ja des Pudels Kern gefunden.

Sie haben noch einen weiten Weg vor sich, diese jungen Menschen, die am kommenden Freitag in der Stadthalle um 17 Uhr das Musical auf die Bühne bringen. Sie werden noch manches Mal in dieser Woche zweifeln: Schaffen wir das? Sie werden noch ganz schön ins Schwitzen kommen. Aber je mehr sie schwitzen und zweifeln, umso toller werden sie hinterher den Applaus finden.

**i** Musical Reset, 14. März, Stadthalle, 17 Uhr, Eintritt frei.

## DREI SCHULEN, DREI ORTE, DREI PROJEKTE

■ **Es ist das 8.** Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp. Es besteht immer aus drei Bausteinen. Dem Musical „Reset“, einem Ultra-Schall Tag, an dem Schüler unkompliziert der Klassik begegnen (diesmal in der Rheinberger Europaschule), und dem Familienkonzert, das Grundschüler mit Musiktheater gestalten. Diesmal sind es die Dritt- und Viertklässler der Antoniusgrundschule Neukirchen-Vluyn, die „Zoff im Zoo“ haben. Zu sehen Sonntag, 16. März, 11 Uhr, Freizeitpark Klingnerhuf.